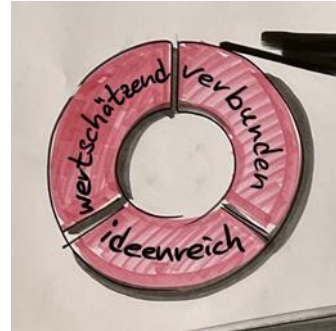


An die Schulgemeinschaft
der Bugenhagenschule im Hessepark

| | |
|--------------------|--|
| Kontakt | Hayo Janssen |
| Funktion | Standortleitung |
| Direktwahl Telefon | 040. 866 235 34 |
| Direktwahl Fax | 040. 866 235 54 |
| E-Mail | hjanssen@bugenhagenschulen.de |
| Thema | Monatsbrief Oktober 2022 |



04.10.22

„Was immer du tun kannst oder erträumst zu können, beginne es jetzt. Kühnheit besitzt Genie, Macht und magische Kraft. Beginne es jetzt!“

- Johann Wolfgang von Goethe -

Liebe Schulgemeinschaft,

„Beginne es jetzt!“ Was unser lieber Herr Goethe zum Ausdruck bringen wollte, ist vermutlich das, was wir uns im September am Ende unserer Zukunftswerkstatt fest versprochen haben. Wir beginnen jetzt. Wir gehen die ersten Schritte. Wir warten nicht ab, bis unsere gemeinsame Vision einer guten Schule als ausgearbeiteter Masterplan aus den Schubladen der Leitungsetage krabbelt. Nein, wir starten sofort.

Was ist passiert? Am 15. und 16. September kamen in unserer Aula Kolleg*innen, Eltern, Schüler*innen zusammen, Vertreter der Schulaufsicht, des Vorstandes, der evangelischen Kirche sowie langjährige Wegbegleiter unserer Schule. Gemeinsam unternahmen wir den Versuch, nach den Herausforderungen der Pandemie und unter dem Eindruck von Krieg und Klimawandel, die Kraft der Bildung zu beschwören und die Schule der Zukunft zu träumen. Wer und wie wollen wir als Schulgemeinschaft sein? Wie wollen wir unsere Schule gestalten? Wie sieht die Schule im Jahre 2030 aus? Und was können wir heute, also jetzt, dafür tun?

Wertschätzend – Verbunden – Ideenreich. So wollen sein und sind es ja schon. Aus der Zusammenschau der vielfältigen Visionen, die Ende

September entstanden sind, sind dies die Kernwerte, der sogenannte Zukunftscode, der, wie meine Kollegin Bärbel Kostka es beschreibt, als eine Art Navigationssystem fungiert, mit dessen Hilfe wir unsere Haltungen, unser Handeln im Schulalltag und die Entwicklung unserer Schule steuern können. Dominik von Loesch, der als Gedankenzeichner gemeinsam mit Prof. Dr. Olaf-Axel Burow die Zukunftswerkstatt hier vor Ort durchführte, präsentierte uns am Ende des zweiten Tages ein Zukunftsbild, welches als eine Art Leitbild eine so ganz anders geartete Dokumentation hinterließ. Eine, die es alternativ zu einer Sammlung von ausformulierten Leitsätzen erlaubt, unter einer Vision zu stehen, die zwar konkret, aber doch erst aus der Zukunft zu uns hinüberblickt, hier und da zwinkert vielleicht und sich erst nach und nach in voller Pracht entfaltet. Eine jedoch, die uns gleichzeitig zwingt, Stellung zu beziehen und individuell Verantwortung zu übernehmen. Und diese schließlich liegt in der Hand von insgesamt bisher 14 Arbeitsgruppen, die sich einzelnen Themenschwerpunkten widmen und je erste kleine Schritte gehen werden.

Forschendes Lernen, gemeinsam Abenteuer erleben, Lerninhalte handlungsorientiert gestalten, fächerübergreifende Projekte, internationale und interkulturelle Ausrichtung, außerschulische Lernorte, neue Raumkonzepte, Hinterfragen der traditionellen Lerngruppenstruktur, Schule im Stadtteil, Arbeiten in Lernateliers, christliche Werte und stärkendes Miteinander, selbstbestimmtes Lernen, Lernpatenschaften und freie Gestaltung des Stundenplanes, ein Schulparlament, welches die Schule leitet.

Was mich fasziniert: vieles von dem wirft seine Schatten längst voraus, ist in der DNA der Schule bereits angelegt. Das Inklusive, Evangelische und Reformpädagogische folgt hieraus zwingend, musste nicht explizit Thema sein und geht im Zukunftscode auf. Wenn Sie (noch einmal) eintauchen möchten in die Thematik: Sie werden den Mitschnitt des Vortrages von Prof. Dr. Burow „*Schule der Zukunft: Sieben Handlungsoptionen*“ in Kürze auf unserer Website finden. Schauen Sie gerne einmal rein.

In der Gegenwart beschäftigen wir uns neben den ersten Zukunftsschritten mit dem, was die Schule schon jetzt lebens- und liebenswert macht. In der Grundschule sammeln wir erste positive Erfahrungen mit einem leicht veränderten Stundenplan und der erweiterten Wochenplanarbeit. So bringt die Einbeziehung des Sachunterrichtes in die Wochenplanarbeit zusätzliche Impulse. Die Kinder können sich mit einer Forscherfrage auseinandersetzen oder die Themen des Unterrichts vertiefen. Eine neue offene Eingangsphase kommt vielen Familien zugute und gleichzeitig genießen die „early birds“ die Ruhe und Extra-Zuwendung in dieser ersten halben Lernzeit-Stunde.

Die Herbstzeit ist traditionell die Zeit, die aktuellen Schülerzahlen zu erheben. Mit nun knapp 500 Schülerinnen und Schülern sind wir heute nachgefragt wie nie zuvor. Das liegt zuvorderst am doppelten elften Jahrgang, aber auch daran, dass auch in diesem Jahr so gut wie alle Grundschüler*innen den Weg in unsere Unterstufe gefunden haben. Nach den feierlichen Einschulungsgottesdiensten sind die ersten Wochen der neuen Ersties und Fünfer toll verlaufen. Am Freitag, dem 7.10. werden den Eltern des Jahrgangs 5 „Einblicke ins Klassenzimmer“ ermöglicht.

Anfang September fand unser diesjähriger Spendenlauf statt. Viele motivierte und lauffreudige Schüler*innen bereiten den Spendern hoffentlich ein wenig Kopfzerbrechen. Jedenfalls gilt unser Dank all jenen, die gespendet haben und denjenigen, die bei bestem Laufwetter geklatscht, organisiert, gestempelt und Getränke gereicht haben und natürlich unserem Förderverein, der die gesammelten Spenden verschiedenen schulischen Zwecken zu Gute kommen lassen will. In der Vergangenheit waren das zum Beispiel die neuen Spielgeräte auf dem Grundschulhof. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein verschiedene laufende Projekte, wie die Reit-AG, die auch in diesem Jahr wieder stattfindet, das Mountainbike-Projekt oder das Instrumentenkarussell in der Grundschule. Aber auch der Gedankenzeichner der Zukunftswerkstatt wurde vom Förderverein bezahlt. Am Mittwoch und am Donnerstag wird schließlich die Laufleistung der Läufer*innen und Lerngruppen bei einer kleinen Preisverleihung gewürdigt.

In dieser Woche ist der Schulfotograf zu Gast und lichtet – sofern gewünscht – die Kinder und Jugendlichen ab.

Wir sind schon vor einigen Monaten in eine lockere Kooperation eingetreten mit dem Gymnasium Blankenese und dem Marion-Dönhof-Gymnasium. Hierbei geht es um die gemeinsame Ausbildung von sogenannten Medienscouts. Einige unserer Achtklässler*innen werden in relevanten Themen geschult, um das erworbene Wissen dann an jüngere Schüler*innen weiterzugeben. Wir erhoffen uns eine weitere Stärkung des angestrebten Aufbaus sozialer Kompetenzen im Internet. Es flankiert zudem die sozialpädagogische Unterrichtseinheit „Cybermobbing“, die unsere Sozialpädagog*innen in den sozialen Lernzeiten anbieten.

Was gibt es noch zu berichten?

Am vorvergangenen Wochenende hatten wir einen kleinen Stand auf dem Blankeneser Straßenfest aufgebaut. Dieser war, zieht man das regnerische Wetter in Betracht, relativ gut besucht.

Wir machen mit bei der Aktion „*Blankeneser Schulen, Organisationen und Vereine gedenken der Opfer des Nationalsozialismus*“. Die 11b

wird am Jahrestag der Reichsprogromnacht am 9.11. einen sogenannten Stolperstein reinigen und mit einem kleinen Plakat vor Ort über den Gedenkstein informieren. Am späten Nachmittag sollen die verschiedenen Teilnehmer*innen dann auf dem Blankeneser Marktplatz zu einer zentralen Gedenkveranstaltung zusammenkommen.

Nach den bevorstehenden Schulferien finden unsere Elternsprechtage statt. Eine gesonderte Info hierzu hat Sie schon erreicht. Für die Mittelstufe schließt sich bald darauf das Schulpraktikum an, für die Unterstufe beginnt die alljährliche Projektwoche. Seit dem 30. September wiederum läuft der Vorlesewettbewerb, an dem auch unsere sechsten Klassen teilnehmen.

Wir haben ebenfalls bereits darüber informiert, dass wir Schulstandort übergreifend planen, ins Schüler*innen-Marketing zu investieren. Es tut einer Schule immer gut, wenn sie weiß, weshalb Eltern ihre Kinder in ihre Obhut gibt. Die Stärken herauszuheben, mit denen wir für unsere gemeinsame Vision werben können, um auch in der Zukunft gut nachgefragt zu sein, kann Aufgabe einer starken Kampagne sein, die wir mit externer Unterstützung aufsetzen möchten. Gleichzeitig ist eine Kampagne ist nur so gut, wie sie auch nach innen wirkt, Schwachstellen benennt, vor allen Dingen aber Identifikation ermöglicht. Nach den Herbstferien wird daher eine Online-Umfrage unter den Eltern die Grundlage dieser Kampagne sein. Eine Begleitgruppe, bestehend auch aus Eltern unseres Schulstandortes, soll die Umfrage auswerten und zu Themenschwerpunkten verdichten, die dann Eingang in die eigentliche Kampagne finden. Wir halten Sie hierzu gerne auf dem Laufenden und bedanken uns schon jetzt bei den Eltern, die sich bereit erklären, unmittelbar mitzuwirken und bei Ihnen für Ihre Bereitschaft, an der Umfrage, die Ihnen noch zugeht, teilzunehmen.

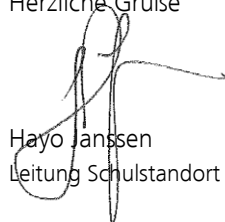
Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache: Sollte Ihr Kind einmal krank sein, melden Sie es gerne ab unter:

Krankmeldung-Blankenese@bugenhagschulen.de

Sie finden einen entsprechenden Link auch prominent auf unserer Website. Ein Anruf ist also nicht nötig, aber immer möglich, denn auch darum soll es in Zukunft gehen: dass wir für Sie und Ihre Kinder da sind.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Herbstzeit.

Herzliche Grüße



Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese